

H.G. STAHMER

JAPANS NIEDERLAGE-ASIENS SIEG

Aufstieg eines Größeren Ostasien

DEUTSCHER HEIMAT-VERLAG

BIELEFELD 1952

Inhalt

	Seite
I. DAS TENNOTUM — KERN UND SYMBOL DES ÜBERZEITLICHEN JAPAN	9
Mutsuhito, Kaiser und Revolutionär	11
Der Weg zur ersten asiatischen Großmacht	14
„Älterer, erfahrener Bruder" erscheint auf dem Festland	18
Der Enkel des Meiji-Tenno	20
Im Hintergrund der Geheime Staatsrat	29
Kaiser Hirohito rettet sein Volk	33
Der Tenno — ein Kriegsverbrecher?	35
Ein wahrhafter Herrscher greift zum Steuer	38
Wer entschied die Kaiserfrage in Washington?	44
„Ich bin kein Gott"	47
Nach sieben Jahren wieder am Ise'-Schrein	52
II. GRUNDPRINZIP JAPANISCHER POLITIK: FRIEDEN MIT USA	55
Größe und Tragik Fumimaro Konoyes	57
Die Kaiserliche Konferenz vom 6. September	61
Hinter den Kulissen von Pearl Harbour	66
Friedensfürst scheidet erneut	72
Man versteht den weißen Mann nicht mehr	77
Rote Gegenspieler aus dem Dunkel	80
Ob Sorge lebt?	83
III. UNTER DER AUFGEHENDEN SONNE — EIN GRÖßERES OSTASIEN	89
Böse und Nehru kämpfen für Indien	94
Männer und Räume der Wohlstandssphäre	97
Burma fürchtet Korea-Schicksal	98
Marschall Phibun Songgram	100
Soekarno überwindet Kommunistische Partei der Südsee	103

	Seite
Ein Mann mit vielen Namen: Ho Chi-min	107
Formosa — Philippinen — Korea	111
Mandschurei, stählernes Rückgrat Ostasiens	114
Einsamer Rufer Wang Ching Wei	118
500 Millionen Asiaten unter japanischer Führung	124
Die vergessene Friedens-Charta Groß-Ostasiens	128
Japans Opfer bahnt Freiheitsweg für farbige Bruder- völker.	133
 IV. JAPANS AUFSTIEG AUS DEM ABGRUND	 139
Problem Nr. 1: 83 Millionen wollen leben	141
Demokratisierung durch SCAP.	143
Hauptkriegsverbrecherprozeß in Tokio.	148
Tojos Todesverse.	156
Arbeit am Aufbau.	158
Trotz allem — nützliche Zaibatsus.	162
Lebensfrage Chinahandel.	164
Der japanische Außenhandel	169
Washington ergreift Initiative in Fernost	170
San Francisco — Frieden für Japan	172
Stalins falsche Töne.	179
Aufgaben wiedererstehender Insel-Großmacht	181
Deutschland-Japan, vor und nach 1945.	189
 V. ROTER DRACHE DROHT	 205
Von alter chinesischer Gesellschaftsordnung	207
„Weiße Wölfe“	209
Japans erster China-Feldzug	213
Die Revolution des Sun Yat-sen.	216
Moskaus Bolschewisten werden aktiv.	220
Borodins Mission.	223
Reformprogramm der drei Grundsätze	225
Chiang Kai Chek greift zur Macht	227
Kuomintang will China einigen	230
Hirotas Verständigungspolitik ohne Erfolg	233
Wendepunkt: Roter Burgfriede von Sianfu	235
China-incident	236
Kommunistische Partei Chinas — KPC	245

	Seite
Rote Kirchenpolitik	250
Kreml-Konsequenzen in China	253
Menschen und Rohstoffe im Überfluß	256
Bauernrevolution unter gelbem Sowjetstern	260
Westliche Wegbereiter Maos	263
Realität Moskau-Peking	267
„Abwehrvertrag“ mit Zeitbomben	270
VI. FERNOST IN DER WIEDERGEBURT	275
Ostasien ist kein Rätsel	275
Schicksalskonferenzen	276
Wachsendes, hungerndes Indien	280
Der asiatische Soldat	283
Magnet Kommunismus	286
Warum Reserven gegenüber USA?	289
Die große Chance: Punkt-Vier-Programm	294
Hauptsächliche amerikanische Exporte nach fern- östlichen Ländern	295
Offene Tür für ehrbare Kaufleute	300
Konsolidierungszentrum in Tokio	302
Deutschland als Brückenbauer und Mittler	305
Die besten Köpfe nach Fernost	309